Münster. Die erste Qualifikation zum Großen Preis als Höhepunkt des „Turnier der Sieger“ in Münster gewann Frankreichs Championtsreiter Roger-Yves Bost. Den Grand Prix de Dressage beendete Olympiateilnehmerin Anabel Balkenhol als Erste.

Roger-Yves Bost (46), 1990 bei den ersten Weltreiterspielen in Stockholm im siegreichen Nationen-Preis-Team von Frankreich, gewann in Münster beim „Turnier der Sieger“ auf der zwölfjährigen Stute Cosma (früher in Beritt von Jessica Kürten) die erste Qualifikation zum Großen Preis. Im Springen nach Fehlerpunkten und Zeit setzte er sich auf der Oldenburgerin klar gegen Katrin Eckermann (Münster) auf Firth of Lorne und dem letztjährigen Weltcupsieger Christian Ahlmann (Marl) auf dem Schimmel Aragon durch. Europameister Rolf-Göran Bengtsson (Schweden), auch Nummer 1 der Weltrangliste, wurde auf dem zehnjährigen Hengst Camilo La Silla Neunter, nicht platziert war der britische Team-Olympiasieger Scott Brash, der auf Intertoy Z den 13. Platz erreichte.

Der Grand Prix in der Dressur war auch ein Treffen der Londonteilnehmner und vergangener Olympischer Spiele. Anabel Balkenhol (Rosendahl), Einzelstarterin in London, siegte auf Dablino mit 76,00 Prozentpunkten vor Vielseitigkeits-Olympiasiegerin Ingrid Klimke (Münster) auf Liostro (71,872), Hubertus Schmidt (Borchen) auf Lento (71,447), Nadine Capellmann (Aachen) auf Girasol (70,553) und Helen Langehanenberg (Havixbeck) auf Fürst Khevenhüller (70,340). Drothee Schneider (Framersheim), zusammen mit Helen Langehanenberg und Kristina Sprehe im Silber-Team von London, ritt Forward Looking auf den neunten Rang (68,681).